

Otto-Fleck-Schneise 4, 60528 Frankfurt am Main
Tel.: 069 / 67 89-211; Fax: 069 / 67 97 08
E-Mail: info@hlv.de; www.hlv.de



HESSISCHER LEICHTATHLETIK-VERBAND

HLV-Newsletter

September 2011

Inhalt:

- Einladung Verbandstag
- Neue IWR 149.2
- 10. Olympische Ballnacht
- Bericht zu den Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften in Kassel 2011
- Top-Leistungen unserer Athleten in den letzten Monaten
- Sternstunden / mit klarem Blick Richtung DJM 2011 in Jena
- Wechselfrist vom 1. Oktober bis 30. November 2011
- Neubildung, Auflösung und Änderungen von Leichtathletik- und Start-Gemeinschaften
- Terminbörsen 2011 zur Koordination der Volks- und Straßenläufe 2012
- Fotowettbewerb „Hessen Lläuft“
- Laufabzeichen-Wettbewerb der AOK Hessen und des HLV:
Hessens lauffreudigster Verein 2011
- Rosbacher Bundesjugendspiel-Wettbewerb für Schulen 2011/2012
- Rosbacher Laufabzeichen-Wettbewerb für Schulen 2011/2012
- Aus- und Fortbildungen 2011 im Überblick
- Die HLV-Leichtathletik-Trainingskiste
- Ablieferung von Pflichtexemplaren an öffentliche Bibliotheken
- Runde Geburtstage IV. Quartal 2011
- Bücherangebote für unsere Vereine



Verbandstag des Hessischen Leichtathletik-Verbandes 2011

Am Samstag, dem 29. Oktober 2011 findet um 10.00 Uhr in der **Ederberglandhalle, Teichweg 3, in 35066 Frankenberg** der 42. Verbandstag des Hessischen Leichtathletik-Verbandes statt. Dazu laden wir die bei den Kreistagen gewählten Delegierten, die Mitglieder des Verbandsrates und die Ehrenmitglieder herzlich ein. Auch die Vereine, Athleten und Kampfrichter sind als Gäste herzlich willkommen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Totenehrung
3. Grußworte der Gäste
4. Festvortrag von Fred Eberle „Faszination Leichtathletik“
5. Ehrungen
6. Ansprache der Verbandspräsidentin
7. Wahl einer Mandatsprüfungskommission
- kurze Pause -
8. Feststellung des Stimmrechts und der anwesenden Delegierten
9. Berichte des Präsidiums und des Verbandsrates
10. Aussprache über die Berichte
11. Kassenbericht des Jahres 2010
12. Bericht der Kassenprüfer
13. Anträge
 - 13.1 - zur Änderung der Satzung
 - 13.2 - zur Änderung der Ordnungen
 - 13.3 - sonstige Anträge
14. Wahl eines Wahlleiters
15. Entlastung des Präsidiums
16. Wahlen
 - 16.1 - Präsidium
 - 16.2 - der Fachwarte
 - 16.3 - des Rechtsausschuss
 - 16.4 - der Kassenprüfer
 - 16.5 - Delegierte für Sportbundtage
 - 16.6 - Delegierten für DLV-Verbandstage
 - 16.7 - Bestätigung der vom Jugendausschuss gewählten Jugendwartin
 - 16.8 - Bestätigung des von der Vollversammlung der Kreise gewählten Sprechers der Kreise
17. Wahl des Tagungsortes des nächsten Verbandstages
18. Verschiedenes

Gem. § 6, Abs. 6 unserer Satzung sind Anträge mit Begründung spätestens 4 Wochen vor dem Verbandstag dem Präsidium schriftlich einzureichen. Wir bitten daher, Anträge so rechtzeitig der HLV-Geschäftsstelle in 60528 Frankfurt am Main, Otto-Fleck-Schneise 4 zu übersenden, dass sie bis spätestens 30.09.2011 dort eingehen.

Stimmberechtigt sind:

1. die bei den Kreistagen gewählten Delegierten,
2. die Mitglieder des Verbandsrates,
3. die Ehrenmitglieder,



4. die nicht dem Verbandsrat angehörenden Fachwarte.

Das Stimmrecht ist persönlich auszuüben.

Hessischer Leichtathletik-Verband

- Präsidium -

Anja Wolf-Blanke

- Präsidentin -

**LEICHTATHLETIK-VERANSTALTUNGEN AUßERHALB VON STADIEN BZW. HALLEN
(MIT AUSNAHME VON STRAßENLÄUFEN/-GEHEN)
(STAND: 08.08.2011)**

Zum 1. November 2011 treten eine Reihe von Regeländerungen in Kraft. Unter anderem erkennt die IAAF ab diesem Zeitpunkt Leistungen von Wettbewerben (zusätzlich zu Straßenlauf und –gehen) außerhalb des Stadions unter bestimmten Bedingungen an. Diese sind in der neuen Regel 149.2 gefasst.

Der DLV erkennt mit sofortiger Wirkung Leistungen entsprechender Veranstaltungen nur noch bei Einhaltung der neuen Regel an. Die bisherige Nationale Bestimmung zu Regel 183.7 wird ebenfalls mit sofortiger Wirkung aufgehoben.

Die vorläufige deutschsprachige Übersetzung (der finale englische Regeltext nach redaktioneller Bearbeitung liegt noch nicht vor) lautet:

Regel 149.2 (neu - vorläufig)

“Leistungen, die außerhalb klassischer Leichtathletik-Wettkampfstätten (wie z.B. solche auf Marktplätzen, Stränden oder anderen Sportstätten) erreicht wurden, sind nur dann gültig und für alle Zwecke anzuerkennen, wenn sie unter allen folgenden Bedingungen erzielt wurden:

a) der nach Regel 1 bis 3 zuständige Verband hat der Veranstaltung eine Genehmigung erteilt; **Erläuterung:** Für den Bereich des DLV muss die Genehmigung von DLV, EA oder IAAF erfolgt sein.

b) eine hinreichende Anzahl von Nationalen Technischen Offiziellen ist für die Veranstaltung benannt und als Wettkampfmitarbeiter im Einsatz; **Erläuterung:** Mindestens die Verbandsaufsicht muss dem aktuellen Panel der Nationalen Technischen Offiziellen angehören (bzw. vom BA Wettkampforganisation als adäquat eingestuft sein) und für die Veranstaltung vom BA Wettkampforganisation eingesetzt sein.

c) soweit zutreffend müssen Anlagen und Geräte mit den jeweiligen entsprechenden Regeln übereinstimmen;

d) die Veranstaltung wird an einem Veranstaltungsort oder auf einer Anlage durchgeführt, die mit den Regeln übereinstimmt und für die eine Zertifizierung nach Regel 135 durch einen Offiziellen Vermesser erfolgt ist, die auf einer Vermessung am Tage der Veranstaltung beruht. **Erläuterung:** Es ist eine amtliche Vermessung am Tage der Veranstaltung durchzuführen, und die Ergebnisse – insbesondere auch die ermittelten Neigungen – sind in einem offiziellen Protokoll festzuhalten, der Verbandsaufsicht vorzulegen und dem Veranstaltungsbericht beizufügen.“



„Very British“ im Kurhaus Wiesbaden

„Very British“ – das ist das Motto der 10. Olympischen Ballnacht des Landessportbundes Hessen e. V. am 24. September. Der Ausblick auf die Olympischen Sommerspiele 2012 in London wird an diesem Abend im Kurhaus Wiesbaden das Programm bestimmen. Sportstars „zum Anfassen“, von denen viele sicher auch in London 2012 um Erfolge und Medaillen kämpfen werden, ein toller Showteil und die unterschiedlichsten Live-Bands werden den Gästen eine unvergessliche Ballnacht bereiten. Im Mittelpunkt steht dabei die Wahl der hessischen Sportlerinnen und Sportler des Jahres. Flanierkarten (inkl. Henkell-Sektempfang) kosten 25,- Euro und sind an der Abendkasse oder im Internet unter www.olympische-ballnacht.de erhältlich. Noch einige wenige Rangkarten können ebenfalls per Internet oder telefonisch beim Landessportbund Hessen (069/6789-876) bestellt werden.

Höhepunkte im Showprogramm werden der Auftritt der Art and Act Dancers mit einem Medley der bekanntesten Musicals, die in den letzten Jahren in London aufgeführt wurden, und des Äquilibristen Alexander Rizaev aus der Moskauer Zirkusschule. „Upside down RED“, eine tolle Kombination aus Theater und Luftartistik oder „Veniamin“ mit (Europa-)Meistern im Kunstturnen und Sportakrobatik werden die Gäste ebenfalls begeistern.

Musikalischer „Haupt-Act“ im Kurhaussaal ist Willy Ketzler mit Band und Special Guest Zeeteah Massiah (Slide on the Rhythm). „The Flexcats“, „The Barons“, das „Ladies Swing Quartet“ und die „Disco-Party Nr. 1“, die FFH-HIT ARENA mit Daniel Fischer runden das musikalische Spektrum des Abends ab.

Als prominente Gäste erwartet der Landessportbund unter anderem Landtagspräsidenten Norbert Kartmann, Hessens Ministerpräsidenten Volker Bouffier, den Minister des Innern und für Sport, Boris Rhein, sowie Bundesforschungsminister a.D. Professor Dr. Heinz Riesenhuber.

Fortunas Gunst können die Ballgäste in Form einer Tombola, deren Erlös direkt an die Stiftung Sporthilfe Hessen fließt, erfahren. Der Hauptgewinn unter den zahlreichen, attraktiven Preisen: ein flotter „MINI ONE Countryman“ im Wert von ca. 21.000 Euro.

Charmante sportliche Mitmachangebote auch und gerade für Damen im Ballkleid und Herren im Smoking und die sympathische Atmosphäre zeichnen die Ballnacht des Landessportbundes Hessen, die erst weit nach Mitternacht enden wird, besonders aus. Und wer ganz ohne Risiko Black Jack und Roulette ausprobieren möchte, ist am Stand des Casino Wiesbaden an der richtigen Adresse.

Für die Saalgäste beginnt der Abend um 18.30 Uhr, für Flaniergäste um 21 Uhr. Die Türen zum Friedrich-von-Thiersch-Saal werden für das Flanierpublikum gegen 22.15 Uhr geöffnet.



Deutsche Meisterschaften in Kassel

Gegen kurz vor 17 Uhr schwappte am 23. Juli 2011 zum wiederholten Male die Laola-Welle durch das Kasseler Auestadion. Da hatte Betty Heidler am ersten Tag der Deutschen Meisterschaften gerade erwartungsgemäß den Titel klar gemacht. Die 27-jährige Weltrekordhalterin der LG Eintracht Frankfurt war der gefeierte Star der Heim-DM aus hessischer Sicht. Doch das tolle Kasseler Publikum würdigte an beiden Wettkampftagen jede einzelne Leistung – ob von hessischen oder „auswärtigen“ Athleten – ausgiebig. Da konnte auch das vor allem am Sonntag kühle, regnerische Wetter nichts an der guten Stimmung ändern. Das Wetter war dann auch der einzige kleine Negativ-Punkt der Titelkämpfe. Wäre das nicht gewesen, wir hätten wohl zwei Tage lang ein ausverkauftes Haus – und noch mehr Topleistungen – gehabt.

„Gemeinsam mit der Stadt haben wir hervorragende Werbung für die Leichtathletik gemacht und ich bin allen sehr dankbar für die große Unterstützung. Ein großes Lob geht an die Stadt Kassel“, blickt HLV-Präsidentin Anja Wolf-Blanke zurück. In der Tat zeigten sich der HLV und die Stadt Kassel als herausragende Gastgeber der 111. Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften. So ist es nicht verwunderlich, dass bereits am Samstag Stimmen laut wurden, dass die nationalen Titelkämpfe doch „bitte bald wieder bei uns in Kassel“ sein sollten.

Fotos von den Deutschen Meisterschaften in Kassel und weitere Berichte lesen Sie auf unserer Homepage: www.hlv.de

Top-Leistungen unserer Athleten in den letzten Monaten

Ergebnisse von internationalen Meisterschaften:

U18 WM in Lille (FRA)

weibliche Jugend: 4. Maryse Luzolo, LG Eintracht Frankfurt 6,06m
Weitsprung (Melanie Zecha, Markus Oerter)

U23 EM in Ostrava (CZE)

Junioren: 3. Musa Roba-Kinkal, SC Gelnhausen 28:57,91min
10.000m (Alexander Mikitenko)

Zehnkampf 19. Jan-Felix Knobel, LG Eintracht Frankfurt 6.774 Punkte
(Jürgen Sammert)

4x100m 3. Felix Göttl, TuS Kriftel 39,19s
(Thomas Riehm)

4x400m 5. Niklas Zender, Benjamin Jonas, LG Eintracht Frankfurt 3:04,93min
(Volker Beck)

Juniorinnen 6. Christiane Klopsch, LG OVAG Friedberg-Fauerbach 57,05s
400mH (Siggi Weber)



Weitsprung	12. Xenia Atschkinadze, LG Eintracht Frankfurt (Jürgen Sammert)	6,00m
Hammerwurf	9. Gabi Wolfarth, LG Eintracht Frankfurt) (Michael Deyhle	63,30m
Siebenkampf	5. Carolin Schäfer, LG Eintracht Frankfurt (Gyula Kovács)	5.941 Punkte

U20 EM in Tallin (EST)

weibliche Jugend 3000mHi	1. Gesa-Felicitas Krause, LG Eintracht Frankfurt (Wolfgang Heinig)	9:51,08min
Siebenkampf	2. Sara Gambetta, LG Eintracht Frankfurt (Carlos Gambetta)	6.108 Punkte
	5. Chrsitina Kiffe, ASC Darmstadt (Jürgen Sammert)	5.793 Punkte
männliche Jugend 4x400m	VL Niklas Müller SG, Johannesberg (Jörg Peter, Brigitte Auth)	3:10,93min
Weitsprung	NM Yannik Roggatz, TV Heppenheim (Hans-Jörg Holzamer)	ogV
Zehnkampf	6. Steffen Klink, TSV Kirberg (Philipp Schlesinger)	7.623 Punkte

EYOF:

weibliche Jugend Weitsprung	2. Julia Gerter LAZ Gießen (Philipp Schlesinger)	6,14m
männliche Jugend 400m	2. Steffen Trenk LG Bad Soden/Sulzbach/Neuenhain (Sabine Müller)	48,75s

WM:

Frauen 3000mHi	9. Gesa-Felicitas Krause LG Eintracht Frankfurt (Wolfgang Heinig)	9:32,74min
Hammerwurf	2. Betty Heidler LG Eintracht Frankfurt 7. Katrin Klass LG Eintracht Frankfurt (beide Michael Deyhle)	76,06m 71,89m
Männer 10-Kampf	7. Pascal Behrenbruch LG Eintracht Frankfurt 8. Jan-Felix Knobel LG Eintracht Frankfurt (beide Jürgen Sammert)	8.211 Punkte 8.200 Punkte



Sternstunden / mit klarem Blick Richtung DJM 2011 in Jena

Dass die ersten Schritte oft die schwersten sind, zeigt turnusmäßig anlässlich der Deutschen Jugendmeisterschaften. Speziell die „Erststarter“ der B-Jugend lassen sich von den neuen Eindrücken und speziellen Anforderungen dieses Wettkampfes nicht selten fast bis zur Schockstarre beeinflussen. Für den HLV Anlass genug, genau für diesen Athletenkreis einen Lehrgang anzubieten, der Ängste ab- und Gelassenheit aufbauen soll. Und wo lassen sich diese Ziele besser umsetzen als am Ort des Geschehens...

Vom 12. – 15. Juli zog es somit 13 Athleten zum 2. DJM Vorbereitungs-Camp des HLV in die Stadt der Optik, nach Jena, wo unter der Leitung des Trainerteams, bestehend aus Jörg Schulte (HLV- Landestrainer Wurf), Philipp Schlesinger (HLV- Landestrainer Sprung/Mehrkampf), Regine Isele (HLV Disziplintrainerin Hammerwurf) und Manfred Kehm (Leitender Landestrainer im HLV), dessen detaillierte Lehrgangsplanung auch dank der hervorragenden Kooperation mit den örtlichen Institutionen optimal umgesetzt werden konnte. Dazu trugen auch der Olympiastützpunkt Hessen sowie die Fraport AG bei, die dankenswerterweise ihre Fahrzeuge kostenfrei zum Transport zur Verfügung stellten.

Im Fokus des Lehrganges stand die Imitation des Wettkampftages, vom Aufstehen (teilweise um 6.00Uhr morgens) bis zum Zieleinlauf bzw. dem Nachbereiten nach dem „Vorlauf“. So wurden Disqualifikationen wg. Fehlstarts, Bahnübertretens, zu langer Spikedornen ausgesprochen, fast vergessene bzw. zu spät abgegebene Stellplatzkarten waren ebenfalls Thema. Und als ein großes „DQ „ auf dem Ergebnisaushang festgestellt wurde nach Rücksprache mit der „Wettkampfleitung“ rechtzeitig Protest eingelegt. Kein Leichtes auch die lange Zeit zwischen dem Aufruf zum Callroom (hier wurden die exakten Zeiten der DJM eingehalten) und Wettkampfbeginn zu gestalten, der z.B. im Stabhochsprung lange 90 Minuten beträgt um in dieser Zeit lediglich zwei Sprünge absolvieren zu dürfen.

Noch am selben Abend wurde die „Meisterschaft“ im großen Kreis analysiert und mit entsprechenden Hinweisen zu einer ggf. besseren Umsetzung von Trainern und Athleten kommentiert.

Selbstverständlich kamen auch die individuellen Trainingseinheiten gemäß der Planung der Heimtrainer nicht zu kurz. Hierbei waren neben dem „Ernst- Abbe- Sportfeld“ auch Krafraum und Geräturnhalle des angeschlossenen Sportinternates sowie die separate Wurfanlage Schauplatz hessischer Bewegungskünste. Dass die Einheiten bei fast durchweg guten Wetterbedingungen durchgeführt werden konnten spricht für sich, hörte man doch von z.T. sinnflutartigen Regenfällen in heimatlichen Gefilden. Besonders zu erwähnen ist in diesem Zusammenhang der Umstand, dass trotz eines Gastauftritts des FC Bayern München zum Fußball-Freundschaftsspiel gegen das ortsansässige Drittligateam bis zum Nachmittag im Stadion trainiert werden konnte. Leistungssportliches Verständnis vom Feinsten!

In weiteren „Sessions“ ging es um die Sensibilisierung für ein leistungssportliches Verhalten, wie z.B. das Bewerten verschiedener, eingekaufter Lebensmittel in Hinblick auf die direkte Vor- Wettkampfphase (Immer wieder gerne eingepackt aber völlig unbrauchbar – die leckeren Buttercroissants..), sowie die Vertrauensbildung durch verschiedene, gemeinschaftliche Bewegungsformen



Dass sich Wissenschaft und Sport nicht ausschließen, bewies der Besuch im „Carl- Zeiss-Planetarium“, wo sich die möglichen „Stars“ von morgen eindrucksvoll den Sternenhimmel erklären und dadurch vielleicht sogar zum Griff nach denselben animieren ließen.



Der Sternenhimmel über Hessen: Große Bären, kleine Bären und Bärenhüter

Wechselfrist vom 1. Oktober bis 30. November 2011

Der 30. November ist der Schlusstermin für alle Athleten, die zum Jahresende den Verein zum 01.01.2012 wechseln und eine Startberechtigung für einen neuen Verein erwerben möchten. Bis zum 30. November muss bei der Geschäftsstelle des Hessischen Leichtathletik-Verbands der schriftliche Antrag vom neuen Verein zum Wechsel des Startrechts auf DLV- Vordruck 2.75 vorliegen. Dieser ist entweder über die Firma Hornberger (Tel. 06333-92 62 0, Fax: 06333-92 62 32) zu beziehen oder steht über das Internet unter <http://www.hlv.de> zum Download bereit. Die Frist gilt als gewahrt, wenn der Antrag am 30. November bis 24.00 Uhr beim Verband eingegangen ist. Zur Fristwahrung kann der Antrag auch per Telefax gestellt werden. Das neue Startrecht wird frühestens zum 1. Januar 2012 erteilt. Im Antrag muss gem. LAO § 4 folgendes beigefügt bzw. auf dem Antrag erklärt sein:

- Verzichtserklärung des Aktiven auf das bis 2010 geltende Startrecht für den bisherigen Verein bzw. LG.
- Freigabe des alten Vereins bzw. bei bisherigem Startrecht für einen Verein außerhalb Hessens der Nachweis des neuen (hessischen) Vereins, dass die Freigabe angefordert wurde.
- Der Nachweis der Mitgliedschaft im neuen Verein ab dem 1. Januar 2012.
- Im Falle eines geplanten Wechsels zu einem Verein außerhalb Hessen, ist die Athletenerklärung und die Freigabe des bisherigen Vereins vorzulegen. Die Anforderung des Startpasses geschieht dann durch den neu zuständigen Landesverband. Anträge auf Wechsel der Startberechtigung, die nicht zum 30. November vorliegen, können nur nach der Sonderregelung gem. LAO § 4, Ziffer 4.8.3 behandelt werden, die eine neunmonatige Wettkampfpause ab dem letzten Start vorschreibt. Für die Klassen W/M 13 und jünger gilt in diesem Fall eine dreimonatige Wettkampfpause, wobei diese Regelung nur einmal im Jahr angewandt werden darf. Weitere Hinweise zu Fragen des Startrechts finden Sie im § 4 der LAO.



Neubildung, Auflösung und Änderungen von Leichtathletik- und Start-Gemeinschaften

Die Gründung/Auflösung/Änderung einer Leichtathletik- oder Start-Gemeinschaft muss ebenfalls im Zeitraum zwischen dem 01. Oktober und 30. November diesen Jahres mit Wirkung zum 01. Januar 2012 beim zuständigen Landesverband (hier HLV) beantragt werden. Die Einzelheiten sind in der Leichtathletik-Ordnung § 2, Leichtathletik-Gemeinschaften, nachzulesen. Antragsformular sowie die Zusatzbestimmungen für StGs stehen auf der Homepage des Deutschen Leichtathletik-Verband zum Download zur Verfügung (www.deutscher-leichtathletik-verband.de/index.php?SiteID=230)

Terminbörsen 2011 zur Koordination der Volks- und Straßenläufe 2012

Die diesjährigen Terminbörsen für Volks-, Straßen-, Berg- und Crossläufe werden weiterhin regional durchgeführt. Bei rund 400 Laufveranstaltungen in Hessen ist deren Koordination nur bei dezentralen Terminbörsen handhabbar. Ansonsten sind Überschneidungen oder gar Kollisionen unvermeidlich! Eingeladen sind alle bisherigen und zukünftigen Veranstalter.

Terminbörsen 2011

Region Nord: Donnerstag, 22.09.2011, 19.00 Uhr, Vereinsheim der TSG 1887 Kassel-Niederzwehren, Ditthäuser Str. 17, 34134 Kassel

Region Ost: Freitag, 23.09.2011, 19.00 Uhr, „Felsenkeller“, Leipziger Str. 12, 36039 Fulda

Region Mitte: Montag, 26.09.2011, 19.00 Uhr, „Busecker Stuben“, Rudolf-Harbig-Str. 14, 35418 Buseck/Alten-Buseck

Region Süd: Dienstag, 04.10.2011, 19.00 Uhr, Vereinsgaststätte des TuS Griesheim, Jahnstr. 20, 64347 Griesheim

Region Rhein–Main:

Mittwoch, 05.10.2011, 19.00 Uhr, Sportschule LsbH, Otto-Fleck-Schneise 4, 60528 Frankfurt

Volkslauf-Anmeldungen 2012

Die Volkslaufveranstalter werden gebeten, ihre Volkslauf-Anmeldungen für 2012 **möglichst früh vor** der jeweiligen Terminbörse bei Jochen Miersch (Regionen Nord, Mitte und Ost) bzw. Gerhard Timmermann (Regionen Rhein-Main und Süd) auf dem dafür vorgesehenen Vordruck einzureichen. Volkslauf-Anmeldeformulare sind auf den Internetseiten des HLV unter <http://www.hlv.de/Breitensport/VOLKSLAUF/index.asp> zu finden.

Straßen-, Berg- und Crosslaufveranstalter werden gebeten, ihre Termine zunächst zumindest formlos den beiden o.a. Ansprechpartnern rechtzeitig **vor** der jeweiligen Terminbörse mitzuteilen, um Terminkollisionen zu vermeiden.



Wichtig: Abwesenheit eines Laufveranstalters bei der Terminbörse führt zum Verlust eines Vorrechtstermins!

Ansprechpartner für die Regionen Nord, Ost und Mitte:

Volks- und Straßenlaufwart Jochen Miersch, Hubertusstraße 22, 37269 Eschwege, Tel. 05651-70369, Fax 05651- 3390333, jmwk.miersch@t-online.de

Ansprechpartner für die Regionen Rhein-Main und Süd:

Stellvertretender Volks- und Straßenlaufwart Gerhard Timmermann, Hanauer Straße 22, 63517 Rodenbach, Tel. 06184-56884, Fax 06184-56884, mobil 0171-2839744, gtimmermann2002@yahoo.de

Hessischer Laufkalender 2012 / Deutscher Laufkalender 2012

Wir veröffentlichen Ihre angemeldete(n) Veranstaltung(en) sowohl im Hessischen Laufkalender 2012 als auch im Internet unter www.hlv.de. Zudem findet jeder bei den Terminbörsen akzeptierte Volkslauf automatisch Aufnahme im Deutschen Laufkalender 2012 sowie auf der Internetseite des DLV.

Texte für den Hessischen Laufkalender 2012 können bis zum **21. September 2011** einfach und bequem per Online-Eintragung an die HLV- Geschäftsstelle übermittelt werden. Alle weiteren Informationen für eine erfolgreiche Eingabe Ihrer/s Laufkalender-Texte/s entnehmen Sie bitte unseren Internetseiten unter www.hlv.de („Rubrik Breitensport“ – „Volks- und Straßenlauf“). Texte, die später eingegeben werden, finden weder Berücksichtigung im Hessischen noch im Deutschen Laufkalender 2012.

Die Ausgabe der Hessischen Laufkalender 2012 ist zum 26. November 2011 beabsichtigt. Der Deutsche Laufkalender erscheint voraussichtlich Mitte Dezember. Durch rechtzeitige Abgabe Ihrer Texte tragen Sie wesentlich zur Termineinhaltung bei.

Ab Ende November 2011 liegen die Hessischen Laufkalender bei allen hessischen Volks- und Straßenlaufveranstaltungen aus. Sollten Sie hier keine Kalender mehr erhalten, können Sie einzelne Laufkalender gegen einen ausreichend frankierten und großen Briefumschlag anfordern (Porto für 1-6 Kalender € 0,85 / DIN C6 bzw. DIN C5): Stichwort: „Hessischer Laufkalender 2012“

Adresse:

Hessischer Leichtathletik-Verband - Geschäftsstelle, Otto-Fleck-Schneise 4, 60528 Frankfurt, Tel. 069 - 6789 212, Fax 069 - 67 97 08, E-Mail: info@hlv.de, www.hlv.de



Fotowettbewerb „Hessen Lläuft“

„Schicken Sie uns Ihre schönsten Laufbilder“

Nach der erfolgreichen Premiere 2010 veranstaltet der Hessische Leichtathletik-Verband auch in diesem Jahr einen Fotowettbewerb „Hessen Lläuft“ und sucht die schönsten Laufimpressionen des Landes für das Titelbild des Hessischen Laufkalenders 2012.

Schicken Sie uns Ihre schönsten Laufbilder aus Hessen: ob Kinder, Aktive oder Veranstaltungseindrücke! Die besten Aufnahmen werden im Herbst 2011 mit Preisen prämiert. Das Gewinnerfoto wird unter anderem das neue Titelbild des Laufkalenders 2012 und auf der Internetseite des HLV veröffentlicht. Die Teilnahme ist kostenlos.

1. Preis: Gutscheine über Volkslaufgebühren im Wert von 50,00 Euro
2. Preis: Gutscheine über Volkslaufgebühren im Wert von 30,00 Euro
3. Preis: Gutscheine über Volkslaufgebühren im Wert von 20,00 Euro

Einsendeschluss ist der 03.10.2011

Schalten Sie eine Werbeanzeige für Ihre Veranstaltung, Ihre Dienstleistung oder Ihr Produkt in einer oder mehreren Publikationen des Hessischen Leichtathletik-Verbandes!

- **Hessischer Laufkalender 2012**
Übersicht aller hessischer Volks- und Straßenläufe - Auflage: 35.000
- **HLV Jahrbuch 2011**
Vollständiger Rückblick auf alle Ergebnisse der Saison (Aktive, Jugend, Schüler)
- **HLV Seniorenbestenliste 2011**
Zusammenfassung aller Ergebnisse der Seniorenleichtathletik
- **HLV- Newsletter**
Vierteljährlich erscheinender Newsletter per Email mit den aktuellen News rund um die hessische Leichtathletik.

Die aktuellen Anzeigenformate und Preise können Sie unseren Mediadaten entnehmen, die Sie gerne bei uns anfordern können.

Kontakt: Christina König oder Thorsten Kertz, Tel. 069 - 6789 212 info@hlv.de





Laufabzeichen-Wettbewerb der AOK Hessen und des HLV: Hessens lauffreudigster Verein 2011

Der Hessische Leichtathletik-Verband ist bemüht, in seinem breiten- und freizeitsportlichen Programm besonders der hohen gesundheitsfördernden Bedeutung des Ausdauersports gerecht zu werden. Gemeinsam mit der AOK Hessen - die Gesundheitskasse - sucht der Hessische Leichtathletik-Verband den lauffreudigsten Leichtathletikverein bzw. Laufftreff in Hessen.

Termine: Meldeschluss für das Jahr 2011 ist der **30.11.2011** an den Hessischen Leichtathletik-Verband (HLV), Otto-Fleck-Schneise 4, 60528 Frankfurt, Tel. 069 – 6789 212, Fax: 069 - 67 97 08, info@hlv.de, www.hlv.de

Wertung: In die Wertung fließen alle Laufabzeichen ein, die zwischen dem 01.01.2011 und dem 30.11.2011 abgelegt wurden.

- Das Laufabzeichen kann in 6 Stufen absolviert werden.
- Für die Wertung zählt pro Vereinsmitglied nur ein Laufergebnis.
- Gewertet wird die beste Laufleistung ohne Pause.
- Die Teilnehmer bestimmen das Tempo.
- Die Abzeichen werden je nach erreichter Stufe mit unterschiedlichen Punkten belegt.

Stufe 1	15 Minuten	Farbe: grün	= 1 Punkt
Stufe 2	30 Minuten	Farbe: rot	= 2 Punkte
Stufe 3	60 Minuten	Farbe: blau	= 3 Punkte
Stufe 4	90 Minuten	Farbe: lila	= 4 Punkte
Stufe 5	120 Minuten	Farbe: silber	= 5 Punkte
Stufe 6	Marathon	Farbe: gelb	= 6 Punkte

Zur Berechnung des Gesamtergebnisses wird die Anzahl der Laufabzeichen mit der jeweiligen Punktzahl multipliziert. Die Summe wird dann durch die Mitgliederzahl der Leichtathletikabteilung bzw. des Laufftreffs geteilt. Dieser Wert ergibt den Leistungsindex.

Als Nachweis des Vereins/Treffs gegenüber dem HLV gilt der vollständig ausgefüllte Meldebogen. Hierüber können auch die Abzeichen bestellt werden (Ausweis je 0,30 €, Stoffabzeichen je 1,50 €, Anstecknadel je 1,50 €). Es besteht aber keine Verpflichtung zum Kauf, um am Wettbewerb teilzunehmen!



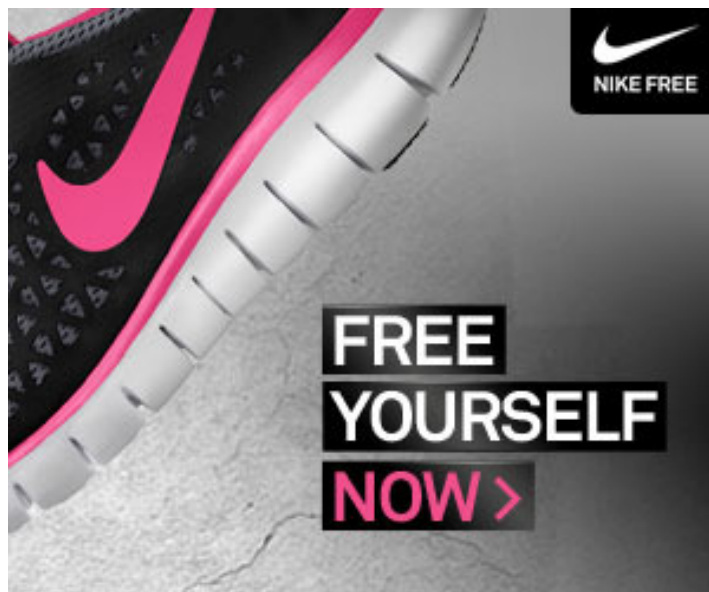
Abnahmeberechtigt sind:

- Lauftreff-Leiter/innen oder HLV-Lauftreff-Betreuer/-Kursleiter
- Trainer/innen, Übungsleiter/innen
- Sportabzeichenprüfer/innen
- Lehrer/innen aller Schularten, die Sportunterricht erteilen

Auszeichnungen:

Preise für Hessens lauffreudigsten Verein/Treff 2011:

1. Preis: 300 EUR für die Vereinsarbeit
2. Preis: 200 EUR für die Vereinsarbeit
3. Preis: Eine Ausbildung zum HLV-Lauftreff-Betreuer oder -Kursleiter
- 4.-6. Preis: Je fünf AOK Saunatücher



**Meldung zum AOK Hessen
Laufabzeichen-Wettbewerb 2011
+ Bestellung Laufabzeichen**



An den

Hessischen Leichtathletik-Verband
Otto-Fleck-Schneise 4

60528 Frankfurt

FAX: 069 - 67 97 08

.....
Verein/Treff

.....
Ansprechpartner

.....
Straße

.....
PLZ, Ort

.....
Telefon

Meldeschluss: 30.11.2011

Mitgliederzahl Leichtathletikabteilung/Lauftr

Meldung zum Wettbewerb:

Höchste absolvierte Laufleistung	Anzahl der Teilnehmer		Punkte
Stufe 1 (15 min)		x 1 =	
Stufe 2 (30 min)		x 2 =	
Stufe 3 (60 min)		x 3 =	
Stufe 4 (90 min)		x 4 =	
Stufe 5 (120 min)		x 5 =	
Stufe 6 (Marathon)		x 6 =	
Gesamtpunktzahl:			

Bestellung der Laufabzeichen:

Stufe	Minuten	Farbe	Urkunde/Ausweis 0,30 €	Stoffabzeichen 1,50 €	Anstecknadel 1,50 €
Stufe 1	15 min	grün			
Stufe 2	30 min	rot			
Stufe 3	60 min	blau			
Stufe 4	90 min	lila			
Stufe 5	120 min	silber			
Stufe 6	Marathon	gelb			

Ort, Datum

Unterschrift/Vereinsstempel



Rosbacher Bundesjugendspiel-Wettbewerb für Schulen 2011/2012

- Ziel: Förderung der Bundesjugendspiele „**Leichtathletik Wettkampf**“ in der Grundschule und der Sekundarstufe I, um die Sportart Leichtathletik im Schulsport zu stärken und noch unentdeckte Leichtathletiktalente zu finden und zu fördern.
- Bedingungen: Es werden nur Schulen zum Wettbewerb zugelassen, die die Bundesjugendspiele im Bereich „**Leichtathletik Wettkampf**“ (3-Kampf aus Sprint, Sprung und Wurf) durchgeführt und den HLV-Meldebogen für diesen Wettbewerb vollständig ausgefüllt haben!
- Termine: **Der Schulwettbewerb beginnt am 8. August 2011 und endet am 29. Juni 2012.**
Einsendeschluss der Auswertung: **16. Juli 2012** an den Hessischen Leichtathletik-Verband (HLV), Otto-Fleck-Schneise 4, 60528 Frankfurt, Tel. 069 – 6789 212, Fax: 069 - 67 97 08, info@hlv.de, www.hlv.de
- Wertung: Die Schulen melden dem Hessischen Leichtathletik-Verband die Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die eine Ehren- oder Siegerurkunde bei den Bundesjugendspielen „Leichtathletik Wettkampf“ erreicht haben. Die bestplatzierte Schule wird ermittelt aus dem Quotienten der erreichten Urkunden und der Gesamtschülerzahl (2. – 10. Klasse) der Schule!
- Mit der Meldung können auch DLV-Mehrkampfabzeichen käuflich erworben werden (Stoffabzeichen je 1,50 €, Anstecknadel je 1,50 €). Es besteht aber keine Verpflichtung zum Kauf, um am Wettbewerb teilzunehmen!
- Die Schulen werden je nach Schülerzahl in drei Gruppen eingeteilt, die getrennt gewertet werden:
Gruppe I bis 200 Schüler
Gruppe II 201 bis 700 Schüler
Gruppe III über 700 Schüler
- Auszeichnungen: 1.-3. Preis: Gutscheine zum Kauf von leichtathletischen Sportgeräten im Wert von 150 € (1. Platz), 100 € (2. Platz) und 50 € (3. Platz) + Buchpreis
4.-6. Preis: Buchpreis + Stoppuhr
7.-10. Preis: Jeweils fünf Rosbacher Sporttaschen
- Außerdem werden unter allen teilnehmenden Schulen ein Überraschungspaket im Wert von 500 Euro (Gruppe III), sowie eine fachliche Unterstützung zu insgesamt zwei Aktionstagen (Gruppe I+II) verlost. Die Firma Rosbacher und der Hessische Leichtathletik-Verband

stellen dazu für jeweils eine Klasse jeder Gruppe folgende Unterstützung bereit:

- Expertenteam des Instituts für Sporternährung e.V. Bad Nauheim zum Thema „Richtiges Trinken in Schule, Freizeit und Sport“
- Sportacts & facts (KINDERLEICHTathletik) mit einem prominenten Spitzensportler
- kostenlose Erfrischungsgetränke

Alle teilnehmenden Schulen werden nach Auswertung der Ergebnisse schriftlich benachrichtigt und erhalten eine Urkunde und eine Ergebnisliste.

Tipp: Gestalten Sie die Bundesjugendspiele als Sportfest mit Spielen zur Auflockerung, Verpflegungsstationen und Staffelwettbewerben, dann können die Bundesjugendspiele zu einem Höhepunkt des Schuljahres werden.

Anmeldeformular finden Sie am Ende des Newsletters !



Rosbacher Laufabzeichen-Wettbewerb für Schulen 2011/2012

Ziel: Heranführung der Schülerinnen und Schüler an die Leichtathletik bzw. an die Disziplin Laufen als Einstieg in ein bewegtes bzw. bewegteres Leben.

Bedingungen: Der Wettbewerb ist für alle hessischen Schulen ausgeschrieben, die je nach Gesamtschülerzahl in drei Wertungsgruppen unterteilt sind: Gruppe I: bis 200 Schüler, Gruppe II: 201 bis 700 Schüler, Gruppe III: über 700 Schüler.

Termine: **Der Schulwettbewerb beginnt am 8. August 2011 und endet am 29. Juni 2012.** Einsendeschluss der Auswertung: **16. Juli 2012** an den Hessischen Leichtathletik-Verband (HLV), Otto-Fleck-Schneise 4, 60528 Frankfurt, Tel. 069 – 6789 212, Fax: 069 - 67 97 08, info@hlv.de, www.hlv.de

Wertung: **Bewertungsmodus:**

- Das Laufabzeichen kann in drei Stufen absolviert werden.
- Für die Wertung zählt pro Schüler nur ein Laufergebnis.
- Gewertet wird die beste Laufleistung ohne Pause.
- Die Schüler bestimmen das Tempo.
- Es gehen maximal 60 min in die Wertung ein.
- Die Abzeichen werden je nach erreichter Stufe mit unterschiedlichen Punkten belegt.



Stufe 1	15 Minuten	Farbe: grün	= 1 Punkt
Stufe 2	30 Minuten	Farbe: rot	= 2 Punkte
Stufe 3	60 Minuten	Farbe: blau	= 3 Punkte

Zur Berechnung des Gesamtergebnisses wird die Anzahl der Laufabzeichen mit der jeweiligen Punktzahl multipliziert. Die Summe wird dann durch die Gesamtschülerzahl der Schule! geteilt. Dieser Wert ergibt den Leistungsindex.

Als Nachweis der Schule gegenüber dem HLV gilt der vollständig ausgefüllte HLV-Auswertungsbogen. Hier können auch die Abzeichen käuflich erworben werden (Urkunde/Ausweis je 0,30 €, Stoffabzeichen je 1,50 €, Anstecknadel je 1,50 €). Es besteht aber keine Verpflichtung zum Kauf, um am Wettbewerb teilzunehmen!

Auszeichnungen: 1.-3. Preis: Gutschein zum Kauf von leichtathletischen Sportgeräten im Wert von 150 € (1. Platz), 100 € (2. Platz) und 50 € (3. Platz) + Buchpreis
4.-6. Preis: Buchpreis + Stoppuhr
7.-10. Preis: Jeweils 5 Rosbacher Sporttaschen



Außerdem werden unter allen teilnehmenden Schulen ein Überraschungspaket im Wert von 500 Euro (Gruppe III) sowie eine fachliche Unterstützung zu insgesamt zwei Aktionstagen (Gruppe I+II) verlost. Die Firma Rosbacher und der Hessische Leichtathletik-Verband stellen dazu für jeweils eine Klasse jeder Gruppe folgende Unterstützung bereit:

- Expertenteam des Instituts für Sporternährung e.V. Bad Nauheim zum Thema „Richtiges Trinken in Schule, Freizeit und Sport“
- Sportacts & facts (KINDERLEICHTathletik) mit einem prominenten Spitzensportler
- kostenlose Erfrischungsgetränke

Alle teilnehmenden Schulen werden nach Auswertung der Ergebnisse schriftlich benachrichtigt und erhalten eine Urkunde und eine Ergebnisliste.

Anmeldeformular finden Sie am Ende des Newsletters !



Aus- und Fortbildungen Herbst 2011 im Überblick

Stand: 31.08.2011, Änderungen möglich!

Weitere Informationen: <http://www.hlv.de/LEHRE/index.htm>

September:		
09./10.09.	Thema:	Grundausbildung Lauftreff-Betreuer (15 LE)
	Referent/en:	Gerhard Fischer, Christian Andersch, Andreas Kohr
	Ort:	Sportschule des LsbH, Frankfurt a.M.
	Kosten:	€ 75,00 (HLV-Mitglieder), € 100,00 (Nicht-Mitglieder)
24.09	Thema:	Lauf-, Sprung- und Wurfdisziplinen Techniktraining mit Videofeedback Fortbildung für C-Trainer / Erwachsenen- Seniorenleichtathletik (8 LE)
	Referent/en:	Dr. Christian Simon
	Ort:	Leichtathletikhalle Frankfurt-Kalbach
	Kosten:	€ 40,00 (HLV-Mitglieder), € 60,00 (Nicht-Mitglieder)
30.09./1.10	Thema:	Trainerassistent Grundagentraining (15 LE)
	Referent/en:	Sandro Strebe, Dominic Ullrich
	Ort:	Sportschule des LsbH, Frankfurt a.M.
	Kosten:	€ 75,00 (HLV-Mitglieder), € 100,00 (Nicht-Mitglieder)
Oktober:		
01./02.10.	Thema:	Trainerassistent Kinderleichtathletik (15 LE)
	Referent/en:	Yvonne Ripper, David Deister
	Ort:	Sporthalle Wendelinschule, Groß-Umstadt
	Kosten:	€ 75,00 (HLV-Mitglieder), € 100,00 (Nicht-Mitglieder)
08.10.	Thema:	Hindernislauf, der etwas andere Weg vom Start zum Ziel (Fortbildung für für B- und C-Trainer 8 LE)
	Referent/en:	Wolfgang Heinig, Georg Schmidt
	Ort:	Sporthalle Wettinerstraße, Wiesbaden
	Kosten:	€ 40,00 (HLV-Mitglieder), € 60,00 (Nicht-Mitglieder)
17./21.10.	Thema:	Grundkurs für alle C-Trainer (40 LE)
	Referent/en:	Lehrerteam des LsbH
	Ort:	Sportschule des LsbH, Frankfurt a.M.
	Kosten:	€ 325,00 für die gesamte C-Trainer Ausbildung
28./29.10.	Thema:	Weiterbildung Lauftreff-Kursleiter (15 LE)
	Referent/en:	Kurt Stenzel
	Ort:	Jugendherberge Bad Homburg
	Kosten:	€ 75,00 (HLV-Mitglieder), € 100,00 (Nicht-Mitglieder)
November:		
05./06.11.	Thema:	2. Seminar Seniorenleichtathletik (15 LE)
	Referent/en:	Gerhard Henninge, Erika und Thomas Höner, Margret Lehnert, Dr. G.-E. Pfeiffer, Klaus Schuder
	Ort:	Sportzentrum des TSV Pfungstadt, Pfungstadt
	Kosten:	€ 55,00
12.11.	Thema:	Herzfrequenzgesteuertes Training im NW, W und Laufen" Polar-Workshop Fortbildung für Lauftreff-, Walking-, Nordic Walking-Kursleiter
	Referent/en:	Jens Lapp
	Ort:	Sportschule des LsbH, Frankfurt a.M.
	Kosten:	€ 40,00 (HLV-Mitglieder), € 60,00 (Nicht-Mitglieder)



12./13.11.	Thema:	Kinderleichtathletik & neues DLV-Wettkampfsystem (Fortbildung für C-Trainer 15 LE)
	Referent/en:	Dominic Ullrich
	Ort:	Stadion an der Berliner Straße, Wiesbaden
	Kosten:	€ 75,00 (HLV-Mitglieder), € 100,00 (Nicht-Mitglieder)
13.11.	Thema:	Krafttraining im Kindes- und Jugendalter I (Fortbildung für B- und C-Trainer 8 LE)
	Referent/en:	Philipp Schlesinger
	Ort:	Leichtathletikhalle, Frankfurt Kalbach
	Kosten:	€ 40,00 (HLV-Mitglieder), € 60,00 (Nicht-Mitglieder)
13.11.	Thema:	Die Entwicklung der Leistungsfähigkeit in Sprintstaffeln (Fortbildung für B- und C-Trainer und Vereins-Übungsleiter 8 LE)
	Referent/en:	Winfried Vonstein
	Ort:	Hotel Rodenberg, Rotenburg a. d. Fulda
	Kosten:	€ 40,00 (HLV-Mitglieder), € 60,00 (Nicht-Mitglieder)

Dezember:		
04.12.	Thema:	Krafttraining im Kindes- und Jugendalter II (Fortbildung für B- und C-Trainer 8 LE)
	Referent/en:	Philipp Schlesinger
	Ort:	Leichtathletikhalle, Frankfurt Kalbach
	Kosten:	€ 40,00 (HLV-Mitglieder), € 60,00 (Nicht-Mitglieder)

Ein Anmeldeformular und nähere Informationen über die einzelnen Aus- und Fortbildungen erhalten Sie unter www.hlv.de/LEHRE/index.htm oder bei Gudrun Rouhi (Breitensport), Tel. 069-6789 224 und Thorsten Kertz (Leistungssport, Kinderleichtathletik), Tel. 069-6789 212.

Stand: 31.08.2011

Änderungen sind möglich!

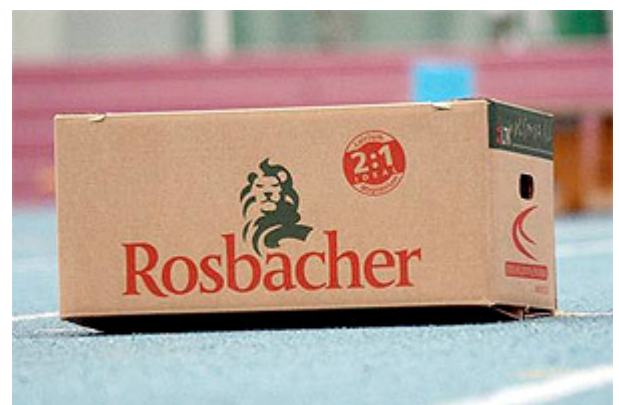
Die HLV-Leichtathletik-Trainingskiste

Eine Innovation der besonderen Art ist die neue HLV-Leichtathletik-Trainingskiste (LTK) aus stabiler Pappe, die von Christine Preußner und Udo Kneffel aus Büdingen (Chrisp.Design) in Kooperation mit dem HLV und der Getränkemarkte Rosbacher entwickelt wurden.

Zielwerfen, Hindernislauf, Hochsprung, Staffellauf; die flexiblen Einsatzmöglichkeiten der Trainingskiste sind frappierend. Zur faltbaren

und damit platzsparenden LTK gehört auch eine Gebrauchsanweisung mit der die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten der LTK anschaulich dargestellt werden.

10 Stück kosten 20 Euro, zzgl. 5,-- € Versandkosten.
Onlinebestellung unter: www.hlv.de/SHOP/index.asp



Die HLV-Leichtathletik-Trainingskiste (Foto Benjamin Heller)



Ablieferung von Pflichtexemplaren an öffentliche Bibliotheken

Spätestens dann, wenn ein Jubiläum oder ein besonderer Gedenktag zu feiern sind, versuchen die in Sportvereinen oder Sportverbänden jeweils Verantwortlichen, mit einer entsprechenden Festschrift an die Geschichte des Vereins oder des Verbands zu erinnern. Damit werden diese Verantwortlichen zu „Herausgebern“ von Druckwerken und haben die Pflicht, die Regelungen zu berücksichtigen, nach denen Pflichtexemplare an öffentliche Bibliotheken abzugeben sind.

In diesem Zusammenhang ist zunächst die Deutsche Nationalbibliothek zu nennen, an die gemäß Gesetz über die deutsche Nationalbibliothek vom 22. Juni 2006 und Pflichtablieferungs-Verordnung vom 23. August 2008 grundsätzlich ohne Aufforderung 2 Pflichtexemplare abzuliefern sind. Ausnahmen ergeben sich lediglich aus § 3 und § 4 der o. a. Verordnung, wenn es sich beispielsweise um kleine Auflagen (unter 25 Exemplare) oder um Druckwerke mit weniger als 5 Manuskriptseiten handelt.

Ablieferungspflichtig ist, wer berechtigt ist, das Medienwerk zu verbreiten oder öffentlich zugänglich zu machen und seinen Sitz in Deutschland hat. Da Festschriften, Jubiläumsschriften oder Chroniken von deutschen Sportvereinen und Sportverbänden im allgemeinen nicht zu den oben erwähnten Ausnahmen gehören, müssen demnach jeweils 2 Exemplare unaufgefordert an die Deutsche Nationalbibliothek in Frankfurt am Main (Adickesallee 1, 60322 Frankfurt am Main) abgeliefert werden.

Für Sportvereine und Sportverbände in Hessen gilt außerdem die hessische Verordnung vom 12. Dezember 1984 über die Abgabe von Druckwerken. Danach hat der „Verleger“ ein „mangelfreies Stück des Druckwerks“ an eine der in der Verordnung genannten Bibliotheken abzugeben. Verleger im Sinne dieser Verordnung sind auch der als Selbstverleger tätige Verfasser oder Herausgeber eines Druckwerkes.

Maßgebend ist jeweils der Verlagsort als „Sitz“ des Verlegers. So müssen Verleger in Frankfurt am Main das Pflichtexemplar an die Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg (Bockenheimer Landstraße 134 – 138, 60325 Frankfurt) abgeben, während sich Verleger in Fulda an die Hochschul- und Landesbibliothek Fulda (Marquardstraße 35, 36039 Fulda) wenden müssen.

Die Universitätsbibliothek, Landesbibliothek und Murhardsche Bibliothek Kassel (Diagonale 10, 34127 Kassel) ist für Verleger im Regierungsbezirk Kassel (aber ohne den Landkreis Fulda) sowie im Landkreis Marburg-Biedenkopf zuständig.

Zum Zuständigkeitsbereich der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt (Schloss, 64283 Darmstadt) gehören die Städte Darmstadt und Offenbach am Main sowie die Landkreise Bergstraße, Darmstadt-Dieburg, Groß-Gerau, Odenwaldkreis, Offenbach, Wetteraukreis, Gießen und Vogelsbergkreis.

Verleger in der Stadt Wiesbaden sowie in allen anderen bisher nicht genannten hessischen Landkreisen müssen das Pflichtexemplar an die Hochschul- und Landesbibliothek RheinMain – Landesbibliothek Wiesbaden (Rheinstraße 55 – 57, 65185) abgeben. *Newsletter*



Darüber hinaus empfiehlt es sich, Exemplare auch den örtlich zuständigen Bibliotheken oder Archiven zur Verfügung zu stellen, weil ja mit einem regionalen Interesse an derartigen Veröffentlichungen zu rechnen ist. Die Anschriften dieser Bibliotheken und Archive können im Hessischen Bibliotheks- und Informationssystem (www.hebis.de) oder aber im Hessischen Archivadokumentations- und Informationssystem (www.hadis.hessen.de) ermittelt werden.

Fest- und Jubiläumsschriften oder Chroniken sollten außerdem für die jeweils zuständigen Heimat- und Geschichtsvereine von Interesse sein. Angaben zu diesen Vereinen finden sich unter den Internetadressen www.aghessen.de (Archäologische Gesellschaft Hessen) oder www.vhghessen.de (Ver-ein für hessische Geschichte und Landeskunde).

Also noch einmal kurz zusammengefasst: Von Druckwerken der Sportvereine und Sportverbände in Hessen sind ohne Aufforderung 2 Pflichtexemplare an die Deutsche Nationalbibliothek und 1 Pflichtexemplar an die jeweils zuständige hessische Bibliothek abzugeben. Es wird empfohlen, darüber hinaus die lokal zuständigen Bibliotheken und Archive sowie Heimat- und Geschichtsvereine mit Exemplaren der Druckwerke zu versorgen. Peter Schermer, Vorsitzender AK Sport und Geschichte

Ansprechpartner für Rückfragen ist
Landessportbund Hessen e.V.

Heiner Richter

Otto-Fleck-Schneise 4

60528 Frankfurt

Telefon: 069/6789-496

Email: hrichter@lsbh.de

www.landessportbund-hessen.de

Ihr Isb h – Vereinsmanagement: Vereinsförderung und –beratung

Runde Geburtstage IV. Quartal 2011

	Geburtsdatum	Name	Vorname	Ort
65	02.10.1946	Leyhe	Karl-Jürgen	Diemelstadt
50	02.10.1961	Kleemann	Wolfgang	Oberursel
65	03.10.1946	Löb	Ingeborg	Roßdorf
75	05.10.1936	Raspe	Brunhilde	Jena
50	06.10.1951	Dörre-Heinig	Kathrin	Erbach
75	12.10.1936	Kaboth	Dr. Dieter	Neu-Anspach
65	12.10.1946	Karg	Edgar	Egelsbach
89	13.10.1922	Held	Margit	Gießen
75	14.10.1936	Burow	Ferdi	Rüsselsheim
65	14.10.1946	Schlepper	Armin	Oestrich-Winkel
60	16.10.1951	Gold	Bruno	Steinbach



65	18.10.1946	Dittmar	Marion	Gudensberg
75	18.10.1936	Klatte	Rudolf	Bad König
75	19.10.1936	Zimmer	Werner	St. Ingberg
65	21.10.1946	Schubert	Peter	Berlin
82	22.10.1929	Frese	Fritz	Twistetal
65	23.10.1946	Beier	Dr. Jürgen	Marburg
85	24.10.1926	Zimmermann	Erich	Weilburg
84	28.10.1927	Zeich	Karl	Melsungen
87	30.10.1924	Battenfeld	Reinhold	Gießen
91	31.10.1920	Reitz	Heinrich	Bad Hersfeld
86	01.11.1925	Diehl	Anton	Bensheim
70	02.11.1941	Röse	Erika	Homberg
50	06.11.1961	Zervas	Torsten	Seligenstadt
75	09.11.1936	Haupt	Roland	Frankfurt
70	09.11.1941	Tatzel	Walter	Frankenberg
83	10.11.1928	Ott	Arthur	Wiesbaden
70	14.11.1941	Keller	Erika	Darmstadt
81	14.11.1930	Schröder	Ludwig	Bürstadt
84	18.11.1927	Bechthold	Ilse	Frankfurt
70	19.11.1941	Warmuth	Detlef	Baunatal
70	21.11.1941	Allmann	Karl	Groß-Umstadt
70	24.11.1941	Bender	Walter	Hungen
75	25.11.1936	Schütrumpf	Horst	Bad Hersfeld
75	26.11.1936	Arndt	Harry A.	Rodenbach
70	26.11.1941	Paul	Eckhard	Gießen
75	27.11.1936	Laub	Dieter	Bischofsheim
65	27.11.1946	Schüßler	Elke	Alsfeld
83	29.11.1928	Reukauf	Irmfried	Fritzlar
84	07.12.1927	Pfeffer	Herbert	Darmstadt
50	10.12.1961	Schmid	Frank	Hasselroth
81	10.12.1930	Scharm	Walter	Baunatal
81	12.12.1930	Sachsenberg	Marion	Frankfurt
70	17.12.1941	Pfeil	Klaus	Bad Sooden-Allendorf
81	19.12.1930	Terstegen	Emmy	Frankfurt
65	21.12.1946	Ziemek	Hanne	Bochum
82	22.12.1929	Kuhaupt	Lothar	Kassel
60	26.12.1951	Benzing	Manfred	Alzenau
86	27.12.1925	Ulzheimer	Heinz	Bad Sooden-Allendorf
85	30.12.1926	Schneeberg	Kurt	Wetzlar



Angebot für unsere Vereine

Aus dem Bestand des HLV bieten wir unseren Vereinen folgende Bücher zum Sonderpreis an:

- **HLV-Jahrbücher** der Jahre 1970, 1974 u. 1975, 1978 - 1981, 1984 - 1986, 1988 – 1991, 1994 – 2008 für 5,00 Euro. Das Jahrbuch 2009 kostet 10,00 Euro.
- **HLV-Seniorenbestenlisten** der Jahre 1989/1990, 1992, 1995, 1997 – 1999, 2001 – 2008 für 4,00 Euro. Die HLV-Seniorenbestenliste 2009 wird für 7,00 Euro angeboten.
- **DLV-Bestenlisten** der Jahre 1995, 1999 – 2003 und 2008 für 5,00 Euro
- **DLV-Jahrbücher** der Jahre 1979 – 1984, 1986 – 1989, 1991/92, 1994/95, 1998/99, 2002 – 2004 und 2006 für 5,00 Euro

Des Weiteren bieten wir noch folgende Bücher an:

- „50 Jahre Hessischer Leichtathletik-Verband“
- **Deutsche Mannschaftsmeisterschaften 1921 – 1989 DMM/DJMM/DSMM/DAMM**
- **Die 100 besten Hessischen Leichtathleten“, Stand 1997**
- **Hessische ewige Seniorenbestenliste, Stand 1999**
- **Rahmentrainingsplan für das Grundagentraining, Stand 91, 6. Aufl. 1999**

Alle Exemplare kosten nur 5,00 Euro !

Bestellungen richten Sie an info@hlv.de oder astrid.czwikla@hlv.de

Die besten deutschen Senioren und Seniorinnen aller Zeiten

Altersklassen M30 – M80+ und W30 – W75+

5. Ausgabe; 355 Seiten; DIN A 5, Stand: 01.01.2010

Alle olympischen Einzelwettbewerbe (ohne Mehrkampf); dazu 1.000m (M), 3.000m (M/W); erstmals auch mit Staffeln 4x100m (M/W), 4x400m (M), 3x800m (W), 20km-Gehen (W), Hindernislauf (W).

Herausgeber: Karl-Heinz Marchlowitz

Preis je Exemplar einschl. Porto + Verpackung 18,00 Euro; ab 2 Exemplare je 17,00 Euro.
Bestellungen an Karl-Heinz Marchlowitz, Am Hangelstein 11, 65812 Bad Soden
(Überweisungen auf Konto-Nr. 173 981-206, Postbank Hamburg, BLZ 200 100 20)



**Meldung zum Rosbacher
Bundesjugendspiel-Wettbewerb 2011/2012
+ Bestellung Mehrkampfabzeichen
→ Einsendeschluss: 16. Juli 2012 ←**



An den
Hessischen Leichtathletik-Verband
Otto-Fleck-Schneise 4

60528 Frankfurt

FAX: 069 - 67 97 08

.....
Schule

.....
Lehrer/in

.....
Straße

.....
PLZ, Ort

.....
Telefon

Meldung zum Wettbewerb

Gesamtzahl der erreichten Ehrenurkunden und Siegerurkunden bei den Bundesjugendspielen „Wettkampf Leichtathletik“ (2. – 10. Klasse): _____

Teilnehmer Bundesjugendspiele: _____

Gesamtschülerzahl der Schule (2. – 10. Klasse): _____

Wertungsgruppe: _____

Ort, Datum

Unterschrift Schulleiter / Schulstempel

Punktespiegel DLV-Mehrkampfabzeichen (Dreikampf) Die erzielte Punktzahl bei den Bundesjugendspielen ist auch für den Erwerb des DLV-Mehrkampfabzeichens anrechenbar.

Jahrgang	Mädchen			Jungen		
	Bronze	Silber	Gold	Bronze	Silber	Gold
2004	300	400	550	250	400	600
2003	350	500	650	300	450	700
2002	400	550	800	400	550	750
2001	450	600	900	450	600	800
2000	500	700	1000	600	700	900
1999	550	800	1050	650	800	1050
1998	600	900	1050	700	900	1100
1997	650	950	1100	800	1000	1200
1996	650	850	1100	600	850	1150
1995	700	900	1150	700	900	1200
1994	750	950	1200	800	1000	1300



1993	800	1000	1250	850	1050	1400
------	-----	------	------	-----	------	------

Bestellung der DLV-Mehrkampfabzeichen

	Bronze	Silber	Gold
Stoffabzeichen (1,50 €)			
Anstecknadel (1,50 €)			

Ort, Datum

Unterschrift Schulleiter / Schulstempel



**Meldung zum Rosbacher
Laufabzeichen-Wettbewerb 2011/2012
+ Bestellung Laufabzeichen
→ Einsendeschluss: 16. Juli 2012 ←**



An den
Hessischen Leichtathletik-Verband
Otto-Fleck-Schneise 4

60528 Frankfurt

FAX: 069 - 67 97 08

.....
Schule

.....
Lehrer/in

.....
Straße

.....
PLZ, Ort

.....
Telefon

Meldung zum Wettbewerb

Gesamtschülerzahl: _____
der Schule

Wertungsgruppe: _____

Höchste absolvierte Laufleistung	Anzahl der Schüler		Punkte
Stufe 1 (15 min.)		x 1 =	
Stufe 2 (30 min.)		x 2 =	
Stufe 3 (60 min.)		x 3 =	
Gesamtpunktzahl:			

Achtung! Bitte multiplizieren Sie für den Wettbewerb die Anzahl der von den Schülern erreichten Stufen mit der jeweiligen Punktzahl. Es gehen maximal 60 Minuten in die Wertung ein. Die Bestellung der Abzeichen erfolgt unabhängig vom Wettbewerb. Da das Laufabzeichen ein standardisiertes Abzeichen des Deutschen Leichtathletik-Verbandes ist, kann es erst ab einer erbrachten Laufleistung von 15 Minuten vergeben werden.

Bestellung der Laufabzeichen

	Stufe 1 - 15 min. Farbe: grün	Stufe 1 - 30 min. Farbe: rot	Stufe 1 - 60 min. Farbe: blau
Urkunde/Ausweis (0,30 €)			
Stoffabzeichen (1,50 €)			
Anstecknadel (1,50 €)			

Ort, Datum

Unterschrift Schulleiter / Schulstempel

